

Modulbezeichnung: **Spezielle Themenfelder der KG und der regionalen Geographie II (GZB/GLG 13)** **5 ECTS**

(Special topics in cultural geography and regional geography II)

Modulverantwortliche/r: Perdita Pohle, Georg Glasze

Lehrende: Dozenten der beteiligten Fachgebiete, Julia Kieslinger, Tobias Chilla, Georg Glasze, Stefan Hippe, Johannes Fürst, Matthias Braun

Startsemester: SS 2023

Dauer: 1 Semester

Turnus: halbjährlich (WS+SS)

Präsenzzeit: 45 Std.

Eigenstudium: 105 Std.

Sprache: Deutsch und Englisch

Lehrveranstaltungen:

Entweder KG vertieft oder regionale Geographie

Vorlesung KG vertieft: Regionalentwicklung (SS 2023, Vorlesung, 2 SWS, N.N.)

Vorlesung KG vertieft

Nachklausur zur Vorlesung KG vertieft: Politische Geographie (SS 2023, Prüfung, 2 SWS, Georg Glasze)

Vorlesung KG vertieft: Nachhaltige Regionalentwicklung (vhb-Kurs) (SS 2022, Vorlesung, 2 SWS, nat/dgeo/IG/pgeog/chilla et al.)

Regionale Geographie

Nachklausur: Regionalvorlesung: Polargebiete (SS 2023, Prüfung, 2 SWS, Matthias Braun)

Kolloquium

Es müssen **insgesamt** (GZB 12 + GZB 13) **zwölf Vorträge** besucht werden. Diese können ab dem 3. Fachsemester aus dem Angebot im Kolloquium KG/PG sowie FGG-Vorträgen frei gewählt werden. Es ist auch möglich, alle Vorträge in einem Semester zu besuchen. Bis zu zwei Vorträge können über den Besuch des Praxisforums (DVAG) ersetzt werden.

Der Besuch der Vorträge wird in einem Kolloquiums-Pass dokumentiert. Der Kolloquiumspass wird während der Veranstaltung ausgegeben.

Kolloquium KG & PG (SS 2023, Kolloquium, 2 SWS, Johannes Fürst et al.)

Empfohlene Voraussetzungen:

Module GZB1 - GZB 9

Das Modul ist identisch mit: GLG 12. GLG 13

Inhalt:

- **Vorlesung:** Vertiefte Behandlung kulturgeographischer und/oder regionaler Problemfelder in Wissenschaft und Praxis
- **Kolloquium:** Vorstellung ausgewählter Beispiele aus der Forschungs- und Arbeitspraxis der Kulturgeographie und Nachbardisziplinen

Lernziele und Kompetenzen:

Vorlesung: Die Studierenden

- diskutieren vertieft wissenschaftstheoretische Perspektiven der human-/kulturgeographischen Teildisziplinen
- erkennen die Relevanz dieser kulturgeographischen Teilgebiete zum Verständnis von Gesellschafts-/Umweltverhältnissen unter Berücksichtigung regionalspezifischer Besonderheiten und/oder interkultureller Aspekte

Kolloquium: Die Studierenden

- erwerben Einblicke in aktuelle Forschungs- und Arbeitsfelder kultur- und sozialwissenschaftlicher Praxis.

Literatur:

Vorlesungen: Gebhardt H, Reuber P, Glaser R, Radtke U (Hrsg) (2011) Geographie. Spektrum Akademischer Verlag.

entfällt bei Kolloquium

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Geographie (1. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien)

(Po-Vers. 2016w | NatFak | Geographie (1. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien) | Module Fachwissenschaft Geographie | Spezielle Themenfelder der KG und der Regionalen Geographie II)

Dieses Modul ist daneben auch in den Studienfächern "Kulturgeographie (Bachelor of Arts (2 Fächer))" verwendbar.

Studien-/Prüfungsleistungen:

Vorlesung: KG Vertieft oder Regionale Geographie II (Prüfungsnummer: 40651)

(englische Bezeichnung: Lecture: Human Geography (advanced) or regional Geography II)

Untertitel: Nachhaltige Regionalentwicklung (vhb-Kurs) Studienleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 45

weitere Erläuterungen:

Klausur (45 Min.), 0 % - auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren

Anmeldung zur Prüfung und Leistungsverbuchung erfolgen automatisch nach Abgabe des Kolloquiums-Passes (d.h. wenn die erforderliche Anzahl an Vorträgen besucht wurde).

Berechnung Modulnote: Nur Studienleistung 0%

Erstablingung: SS 2023, 1. Wdh.: WS 2023/2024

1. Prüfer: Tobias Chilla

Vorlesung: KG Vertieft oder Regionale Geographie II (Prüfungsnummer: 40651)

(englische Bezeichnung: Lecture: Human Geography (advanced) or regional Geography II)

Studienleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 45

Erstablingung: SS 2023, 1. Wdh.: WS 2023/2024

1. Prüfer: Tobias Chilla

Bemerkungen:

Studiensemester 5 und 6